

BRC - Info

Biller-Ruder-Club v. 1883 r.V.
Hamburg



Ausgabe 1/2016

Biller Ruder Club v. 1883 r.V.
Mitglied im Hamburger Sportbund, AAC/NRB
und dem Deutschen Ruderverband

Bootshaus	Billerhuder Insel	billerrc1883@aol.com	040784338
	Strandweg West 95 a		
	20539 Hamburg		
Postanschrift	Karl-Strutz-Weg 58 b		
	22119 Hamburg		
1. Vorsitzender	Klaus Döpke	billerrc1883@aol.com	0407329558
	Karl-Strutz-Weg 58 b		04035792787
	22119 Hamburg		01755066825
2. Vorsitzender	Florian Döpke	floriandhh@aol.com	0407329558
1. Kassierer	Michael Otto	hm-otto@alice.de	0402193104
Trainer			016090157312
Trainer	Karl-Heinz Jahn	sabine.jahn@ewetel.net	04105152272
2. Kassierer	Ronald Kabelich	rkabelich@computerhus.com	04018033104
			015152474745
1. Schriftführer	Franziska-Marie Klehn	franzi-klehn@gmx.de	
2. Schriftführer	Anja Encke		
Jugendleiter	Nicole Döpke	twiteehh@aol.com	04018004398
Bootshausverwaltung	Heidi Otto		
	Klaus Nordhorn		
	Rodolf Borcherding		
	Karl-Heinz Schlorke		
Bankverbindung	Haspa	DE48200505501205123191	

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 31.01.2016

Tagesordnung

- Bericht des Vorstandes
- Bericht über sportliche Aktivitäten
- Kassen- u. Revisionsbericht
- Entlastung des Vorstandes
- Anträge
- Wahlen
- Allgemeines

Nach der Begrüßung der Mitglieder ging der Vorsitzende gleich zum Punkt 1 der Tagesordnung über.

1. Bericht des Vorstandes

In seinem Rückblick auf das Jahr 2015 ging der Vorsitzende zunächst auf den Winterwandertag am Kiekeberg ein. Dieser inzwischen schon traditionelle Winterwandertag war bei sehr schönem Wetter und einer großen Beteiligung wieder eine sehr gelungene Veranstaltung. Ebenfalls sehr gut besucht war auch wieder unser Osterfeuer. Aufgrund eines inzwischen sehr gut eingespielten Teams, der vielen Helfer sowie der vielen Kuchen- und Salatspenden, konnten wir den wieder sehr großen Andrang bei unserem Tag der offenen Tür sehr gut bewältigen. Im Mai stand dann die nächste Veranstaltung an – der Ruderkurs. In diesem Jahr hatten sich 35 erwachsene Teilnehmer angemeldet. Dank der vielen Helfer hat alles sehr gut geklappt und wir konnten 30 neue Mitglieder begrüßen. An den festgelegten Arbeitsdiensten konnten bei großer Beteiligung viel geschafft werden. Leider fehlte die Teilnehmerliste, um die geleisteten Arbeitsstunden festzuhalten. Dies wird in diesem Jahr nicht wieder passieren. An den ausgeschriebenen Zielfahrten haben wir an allen mit sehr guter Beteiligung teilgenommen.

Was ist in 2016 geplant?

Die Termine für sämtliche Veranstaltungen werden am Schwarzen Brett ausgehängt sowie in der BRC-Info als auch auf der Homepage veröffentlicht. Der Ruderkurs findet vom 03. - 26.05. statt.

Für die Bootshausvermietung hat der Vorstand beschlossen, den Preis auf € 200,-- zu erhöhen und eine Reinigungskaution von € 150,-- zu nehmen. Die Vermietung erfolgt nur noch an Mitglieder.

Aufgrund der starken Mitgliederentwicklung wollen wir in diesem Jahr einen Vierer und einen Einer für Erwachsene anschaffen. Entsprechende Zuschußanträge wurden gestellt.

Die Ruderordnung wurde ausgehängt u. auf der Homepage einge-

stellt. Sie ist für alle verpflichtend.

Zum Schluss seines Berichtes dankte der Vorsitzende allen Mitgliedern und Unterstützer für ihren tollen Einsatz in 2015.

2. Bericht über sportliche Aktivitäten

Zu Beginn seines Berichtes dankte Michael zunächst Kalle und Sigi für ihre Unterstützung in 2015. Unser Herren-Vierer hat wieder an der Dove-Elbe-Rallye in Bergedorf und der Matjesregatta vom RVB erfolgreich teilgenommen. Zum Schluss gab er noch einen Hinweis auf die geplante Pfingstwanderfahrt in Mirrow und der Langstreckenregatta in Hemmoor hin.

3. Kassen- und Revisionsbericht

Der Kassenbericht lag aus und konnte eingesehen werden. Michael gab noch kurze Erläuterungen zum Abschluss 2015 und dem Etatplan für 2016. Für den Ruderkurs wurde der Beitrag auf € 30,-- festgelegt. Außerdem wird vom Vorstand ein Antrag auf Beitragserhöhung gestellt, damit Mittel für Neu- bzw. Ersatzanschaffungen vorhanden sind. Auf die Frage nach dem HSB-Spendenkonto, wurde darauf hingewiesen, dass dies unsere Rücklage für evtl. Bootsschäden u.ä. ist, da die Boote nicht versichert sind.

In ihrem Revisionsbericht erklärte Gaby, dass alle Buchungen ordnungsgemäß und nachvollziehbar waren und es keine Beanstandungen gibt.

4. Entlastung des Vorstandes

Nach ihrem Bericht, bat Gaby die Versammlung um Entlastung des Vorstandes.

Diese wurde einstimmig erteilt.

5. Anträge

Vom Vorstand wird der Antrag auf eine Beitragserhöhung von € 2,-- monatlich für alle aktiven Mitglieder gestellt. Die zusätzlichen Mittel sollen in erster Linie der Anschaffung von Sportgeräten, wie z.B. Boote, Skulls und Zubehör dienen. Aktive sind alle Mitglieder, die regelmäßig am Sportbetrieb teilnehmen. Die Erhöhung erfolgt zum 01.04.2016.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

6. Wahlen

Folgende Wahlen wurden durchgeführt:

–	2. Vorsitzender	Florian Döpke	einstimmig
–	1. Kassierer	Michael Otto	einstimmig
–	2. Schriftführerin	Anja Enke	einstimmig
–	Bootshausverwaltung	Heidi Otto	einstimmig
		Klaus Nordhorn	einstimmig
		Rudolf Borchering	einstimmig
		Karl-Heinz Schlorke	einstimmig
–	Revisoren	Ricarda Möller	einstimmig
		Martin Kober	einstimmig

Alle gewählten Mitglieder habe ihre Wahl angenommen.

7. Allgemeines

a) Die Pfingstwanderfahrt in Mirow findet vom 13. - 16. Mai statt. Beginn ist jeden Tag um 8 Uhr. Die Übernachtung kann in Zelten, Wohnmobilen, Luma oder ähnlichem vorgenommen werden. Die Kosten liegen bei ca. € 50,--

b) Für den Oste-Marathon in Hemmoor werden demnächst Infos ausgehängt. Auch hier sind alle Übernachtungsmöglichkeiten vorhanden.

c) Da die Anschaffung von neuen Booten geplant ist, schlägt Gerhard Sellhorn vor, bei zukünftigen Bootsnamen evtl. Namen von verstorbenen Ehrenmitgliedern zu nehmen

d) Für den Ruderkurs sollten wir uns jetzt schon um evtl. notwendige Leihboote kümmern, falls sie gebraucht werden.

e) Die Organisation der Zielfahrten übernimmt wieder Michael und gerne evtl. einer der neuen Mitglieder. Bitte nur in die Listen eintragen, wenn es verbindlich ist, damit besser geplant werden kann.

f) Das Dienstagstraining ist noch bis Ende Februar. Dank an Kalle für die abwechslungsreiche Durchführung.

g) Der erste Arbeitsdienst findet am 16.04. statt. Die Leitung hat Kalle übernommen.

h) Für die Bestellung von Terabänder wurde eine Liste ausgehängt.

i) Unser Schaukasten soll aktualisiert werden. Ideen u.ä. bitte an Simone

j) Vom 16. - 18.09. findet das Wanderrudertreffen in Bernburg/Saale statt. 2018 soll dies evtl. in Hamburg stattfinden. Da an diesem Treffen immer ca. 500 Ruderer teilnehmen, wird sich der AAC/NRB nur bewerben, wenn genügend Helfer aus den Vereinen zur Verfügung stehen.

Gez. Klaus Döpke

Eine Bootsfahrt die ist lustig...

Nach mehr oder weniger diesem Motto machte sich die BRC-Crew am 08.08.2015 auf den Weg zu den Wikingern. Mit dabei war das Team der „Moin Hamburg“ besetzt mit Klaus N., Michael S., Mirko, Daniel und Ricarda.

Schon als das Team dabei war das Boot fertigzumachen, um abzulegen, kam die erste Verwirrung auf. Wie rum sind die Skulls jetzt richtig eingelegt? Gehören die mit der roten Markierung zur Landseite oder doch eher die grünen? Nach einem kurzen Team Meeting mit unserem Steuermann Klaus, gelang es uns dann aber doch recht schnell diese Frage zu klären.

Als dann alle vom Team zwei Skulls hatten und diese auch noch richtig eingelegt waren, stach die „Moin Hamburg“ in See. Nicht wie alle anderen zum RV Bille, sondern auf direktem Weg zur Tiefstack-Schleuse. Bereits nach den ersten geruderten Kilometern machte sich eine Schiefelage des Bootes bemerkbar. Diese konnten wir in der Zeit des Wartens auf die anderen Boote klären und begannen im Anschluss über einige Dinge zu philosophieren.

Nach dem wir dann die Schließung erfolgreich hinter uns gelassen hatten und wir auf der Elbe, weiterhin mit der Schiefelage, zu den Wikingern ruderten, kam es bei dem Anlegen zu einem Stau. Während der Wartezeit gab es im Boot einige Unstimmigkeiten, was es heißt, die Skulls flach aufs Wasser zu legen. Aber auch dieses Problem konnten wir mithilfe unseres erfahrenen Steuermanns, der uns dies noch mal erklärte, beheben.

Mit vereinter Kraft der BRC-Crew konnten nach erfolgreichem Aussteigen alle Boote des BRC aus dem Wasser geholt und abgelegt werden. Zur Stärkung gab's für die einen ein frisch durch gegrillten Fleischspieß, für andere eine Wurst und für bekannte Kuchenliebhaber auch eine ausreichende Auswahl an Kuchen. So vergingen die Mittagsstunden wie im Flug. Als bereits einige ihren Durst mit einem wohl sehr schmackhaften Hövels oder auch anderen Getränken gestillt hatten, kam die Aufbruchsstimmung auf.

So wurden mit nicht ganz so vereinter Kraft die Boote des BRC und anderen Vereinen wieder zu Wasser gelassen. Wie die Erfahrung lehrt, bildete sich eine Aneinanderreihung von Booten, die am liebsten alle zur selben Zeit ablegen wollten. So waren bereits zwei Boote des BRC besetzt und befanden sich auf dem Heimweg. Auch die „Moin Hamburg“ war schnell mit dem bekannten Team besetzt. Kaum war das Boot vom Steg weg, gestand uns Klaus N., dass unser Steuer nicht am Boot befestigt war und noch im Boot läge. Die Aufgabenstellung war dann also ganz klar: Wir mussten zurück zum Steg um das Steuer einlegen zu lassen. Unsere durchaus lobenswerten und beinahe oscarreifen Versuche, das Boot ohne Steuer an den

Steg zu bekommen, erregte bei allen anderen nun auch Aufsehen. So wurden wir fleißig beklatscht, bejubelt und abfotografiert.



Nach Abschluss der Mission: Steuer muss ans Boot, konnte sich auch endlich die "Moin Hamburg" auf den Heimweg machen. Also setzen wir zu einer Backbordwende an, bei der fleißig Krabben gefischt wurden und das Boot eine unglaubliche Schräglage erlangte. Mit den uns bekannten Problemen (backbordseitige Schiefelage) ging es dann über die Elbe zur Schleuse zurück.

Zwei unserer Boote befanden sich bereits auf der Bille, als uns das letzte unserer Boote eingeholt hat. So wurden zum Schluss noch drei Boote geschleust. Das bedeutete aber nicht, dass die Fahrt auf der Bille weniger ereignisreich werden sollte.

Kaum fuhren wir auf die Bille, teilte Daniel dem Team mit, dass er mal ganz dringend auf die Toilette müsste. Während wir hier also etwas drüber nachdachten, wie wir das Problem am besten angehen könnten, überholte uns schon das Team im geliehenen Boot „Fortuna“. Als wir zu dem Entschluss kamen, dass Daniel jetzt aushalten muss, bekam Michael S. mit seinem Kreislauf Probleme und setzte kurzzeitig aus. So ruderten wir mit halber Kraft und dem flehen von Daniel zum Bootshaus.

Eine Bootsfahrt die ist lustig, eine Bootsfahrt die ist schön...

Ricarda Möller

Unsere Nachbarvereine – ihre Entstehung

Rudervereinigung Bille von 1896 e.V.

Wie der Name schon vermuten lässt, ist die RV Bille ein Zusammenschluss von Vereinen: Bille Ruder-Club „Palmyra“ von 1896 e.V., Bille Ruder-Club „Concurrent“ v. 1904 e.V. und Altonaer Ruder-Club „Phönix“ von 1897 e.V.

Der Bille Ruder Club „Concurrent“ wurde am 01.03.1904 gegründet. Der sportliche Werdegang begann mit dem von der Bootsvermietung Karl Lange an der Brandshofer Schleuse gemieteten 2-Ruder-Wherry „Juno“.

(Ein Wherry war ein für die Beförderung von Waren oder Personen entwickeltes Klinker-Ruderboot für einen oder mehrere Ruderer und einem Steuermann, dessen Abmessungen erstmals im 16. Jh. standardisiert wurden. Teils fuhren Wherrys auch unter Segel. Es wird berichtet, dass bereits im 18. Jh. Wettkämpfe mit Wherrys ausgetragen wurden, oftmals ausgelobt mit einem neuen Wherry, also sehr lukrativ für den Sieger; Anm. d. Redaktion)



Zur Teilnahme an den Regatten des NRB reichte es in den ersten Jahren noch nicht, dafür wurde an den Privat-Regatten vom Biller Ruder Club teilgenommen. Das erste Bootshaus wurde in den Jahren 1907 – 1909 an der Billstraße gegenüber der Müllverbrennung zusammen mit dem Ruder-Club Bronannia erbaut. Aber bereits 1909

musste man wegen dem Bahnbau zum Heidenkampsweg Ecke Bill-

straße umziehen und 1911 dann zur Billstraße Ecke Bankstraße.
1934 war das erfolgreichste Jahr des Vereins. Von 13 gemeldeten Rennen wurden 8 Siege errungen, darunter wieder die Meisterschaft im 6-Ruder-Wherry und im Einer-Wherry. Mit dem 6-Ruder-Wherry wurde von 1933 bis 1943 22 Siege errungen. 1939 die dritte Meisterschaft. Auch die Langstreckenfahrt !Quer durch Hamburg“ wurde mit dem 6-Ruder-Wherry dreimal gewonnen.

1945 begann man dann wieder von ganz vorn. Aber bereits 1947 wurde ein 4-Ruder-Wherry im Bootshaus des Wilhelmsburger Männer RC gebaut. 1948 gingen dann die Nachbarvereine RC Bronannia und RC Hansa in den BRC „Concurrent“ auf. Am 10.09.1949 war dann auch das neue Bootshaus fertig. Der erste Rollstz-Gig-Vierer wurde 1952 angeschafft. 1965 erfolgte dann der Zusammenschluss mit dem Bille Ruder-Club „Palmyra“ v. 1896 e.V.

Als der Rudersport um 1836 noch in den Anfängen lag und in Hamburg durch die englischen Kaufmannssöhne gefördert wurde, war es der „Normalbevölkerung“ nicht gestattet, diesen Sport auszuüben. Dennoch gab es in den Reihen der Arbeiter begeisterte Anhänger dieser Sportart. Dies führte 1896 zur Gründung des Bille Ruder-Club „Palmyra“. Bereits 1897 schließt sich der Ruderclub „Victoria“ dem Verein an. 1905 erfolgte nach der Auflösung der „Rudervereinigung der Billvereine“, die in der Blütezeit 17 Rudervereine an der Bille verband, der Beitritt zum NRB. In den Jahren 1921 – 1923 gewann der BRC „Palmyra“ den „Preis des hohen Senats der Freien und Hansestadt Hamburg“. 1928 entsteht das Bootshaus am Billekanal (Großmannplatz). 1939 erringt der Verein 170 Siege, 8 Meisterschaften und Siege beim damals hart umkämpften „Rama-Preis“.



1943 ist dann durch die verheerenden Luftangriffe alles verloren.
1946 – Es gibt wieder Ruderbetrieb auf der Bille, doch von den ehe-

mals 12 Vereinen schafften nur vier (Hammerdeicher Ruderverein v. 1893 e.v., Biller Ruder-Club „Concurrent“ von 1904 e.V., der Bille Ruder-Club „Palmyra“ v. 1893 e.V. und der Biller Ruder Club v. 1883 r.V.) einen neuen Start.

Erste sportliche Erfolge stellten sich 1955 mit der Einführung des Rollsitzenruderns ein. 1957 gewann der Verein das erste Senioren-Rennen des NRB mit Rollsitzenbooten.

Da die Stadt die Grundstücke vom BRC Palmyra und dem BRC Concurrent benötigt, wird den Vereinen 1960 ein Ersatzgrundstück an der Grünen Brücke, mit dem Wunsch, dass sich beide Vereinen vereinen, angeboten.

1965 ist das neue Bootshaus fertiggestellt und man hat sich auf einen gemeinsamen Vereinsnamen geeinigt:

Rudervereinigung Bille v. 1896 e.V.

Der Altonaer Ruderclub „Phönix“ v. 1897 kam dann 1971 dazu. Das Domizil des Vereins war eine hölzerne Schute im Kohlenhafen und es stand ein 6-Ruder-Wherry zur Verfügung. Bei Ausbruch des 1. Weltkrieges wurde 4er Wherry angeschafft. Dieses Boot wurde im NRB zwischen den beiden Weltkriegen ein Begriff auf der Alster und Bille. Mit keinem Boot wurden soviel Siege gefahren wie mit diesem Boot. 1921 entstand ein Bootshaus aus Holz an der Promenade Neumühlen, aber bereits 1929 musste der Verein wieder in den Kohlenhafen verlegt werden. Dies erwies sich aber als Missgriff, denn die Anfahrt war zeitraubend und kostete viel Geld. Die Mitglieder wurden immer weniger. Nach dem 2. Weltkrieg fehlte den wenigen verbliebenen Mitgliedern der Mut für einen erneuten Aufbau. Erst 1954 wurden unterstützt durch Zeitungsanzeigen ehemalige Mitglieder gesucht und beim 2. Treffen fanden sich schon 15 Mitglieder ein. 1955 wurde dann das erste angeschafft., das zunächst beim RC Palmyra gelagert wurde. In zwei langen mühsamen Jahren wurde eine ausgediente Pontonanlage zum Ligger umgebaut und 1957 in Neumühlen neben dem Kühlhaus am Löschplatz vertäut. Das neue schwimmende Bootshaus.

1971 war das Schicksalsjahr des Clubs – der ARC „Phönix“ ging in die RV Bille auf.

(Aus Vereinschroniken u.ä.)

Klaus Döpke

Sternfahrt zum Wikinger-Ruderverein

Mein erstes Hövels. Lecker.



Nein, eigentlich sollte ich anders anfangen, schließlich geht es hier um Sport. Also nochmal.

Nach einem kleinen schnellen Frühstück zuhause, war ich viel zu früh am Vereinshaus, ich wollte keinesfalls zu spät erscheinen zu meiner ersten kleinen Rudertour mit dem Biller RC. Morgendlicher Regen verhieß nichts Gutes – so ein Blödsinn, kann ich nur sagen. Was für ein schöner Tag wurde das bitte?! Für mich war genau dieser Ausflug irgendwie besonders, nicht nur weil es der erste war. Einen Großteil der Strecke kenne ich sehr gut vom Fahrradsattel, so dass ich vom Boot aus die mir bekannten Wege ein bisschen neu entdecken konnte. Besonders genossen habe ich den Teil der Strecke am wie-heisst-nochmal-das-große-Sperrwerk-bei-Entenwerder? Sturmflut Sperrwerk Billwerder Bucht?



– Ja, Michael, mein Steuermann, hat ein bisschen was erzählt, und

schon hab ich's wieder vergessen, soweit mal zu meiner kleinen Festplatte... Die Wasserstrecke zu den Wikingern hat großen Spaß gemacht. Auch der Rückweg: einfach schön, trotz mäßiger Gleichgewichtsstörung nach dem eingangs erwähnten Hövels-Bier und einem köstlichen Lammspieß – an dieser Stelle muss ich nochmal gedanklich einen großen respektvollen Blick zur Seite auf Florians Teller werfen. Waren das tatsächlich mal alles Lammspieße oder hatte er da heimlich ein Mikadospiel auf den Teller geworfen? Auch beeindruckend fand ich die Anzahl der Teilnehmer aus unserem Verein: so viele Leute, waren wir etwa zwanzig? Irre. So manch anderer Verein hatte drei Personen am Start, ich würde mal sagen, da waren wir extrem gut aufgestellt. Und wieder zurück am eigenen Vereinshaus angekommen, gab's dann noch zum krönenden Abschluss das gemeinsame Bad in voller Montur in der Bille, großartig. Ich habe selten so viele erwachsene Arschbomben im Wasser gesehen, einfach klasse.

Die Wikinger sind übrigens der erste Club, den ich mir angeschaut habe, als ich auf der Suche nach einem für mich passenden Ruderverein war. Irgendwie hat sich mein Gefühl für den Biller RC entschieden. Ich glaub, ich weiß warum. Is' scho' schö' mit Euch. :-)

Sabine Krischik

BRC-Osterfeuer 2016

Am Ostersonntag fand zum 8. Mal unser Osterfeuer statt und wir hatten richtig Glück mit dem Wetter – es war das beste Wetter seit Wochen. Den Einkauf hatten wir schon Tage vorher erledigt und brauchten am Samstag nur noch das Grillfleisch abholen. Der Aufbau von Bänken und Tischen, dem Zelt, der Musikanlage, Lichterketten und dem Grill sowie das Schleppen der Getränke und Geschirr ging in diesem Jahr schneller, da sich Norman und Jason als Helfer gemeldet hatten.

Um 17 Uhr ging es dann endlich los und nach und nach trafen die Gäste ein. Der Grill war schon vorgeglüht und alle stärkten sich erst einmal mit Fleisch, Wurst, Salat und Zwiebelbrot.

Nach dem Anzünden des Feuers



haben wir dann bis in die frühen Morgenstunden wieder einer sehr schönen Abend verbracht.

Klaus Döpke

Termine 2016:

Datum	Termin	Organisation
16.04.16	Gemeinschaftsarbeit ab 10:00 Biller RC	Karl-Heinz Jahn
23.04.16	Dove Elbe Regatta Bergedorf	Michael Otto
03.05.16	Beginn Ruderkurs Biller RC	alle
08.05.16	Anrudern RC Allemannia – Jubiläum RCA	Michael Otto
10.05.16	Mitgliederversammlung 19:00 BRC	alle
17.-20.05.16	Pfingst – Wanderfahrt Mirow	Thomas Buksch
26.05.16	Abschlussgrillen Ruderkurs	alle
04.06.16	Oste Marathon	Jason Machachek
05.06.16	Trimm Regatta Hemmoor	Jason Machachek
11.06.16	Sternfahrt zum Wilhelmsburger RC	Michael Otto
18.06.16	Staffelrudern Berlin	
18.-19.06.16	Vierkampf + Clubregatta Wilhelmsburger RC	
25.06.16	Gemeinschaftsarbeit ab 10:00 Biller RC	Vorstand
02.07.16	Tag der offenen Tür BRC, ggf. Bootstaufe	alle
12.07.16	Mitgliederversammlung 19:00 BRC	alle
13.08.16	Sternfahrt zur WRG Die Wikinger	Michael Otto
20.08.16	Gemeinschaftsarbeit ab 10:00	Vorstand
27.08.16	Elbinsel Marathon	
04.09.16	Regatta um das Blaue Band der Osterbek	
8.-11-09.16	Fisa World Masters – Kopenhagen	
10.09.16	Sternfahrt zum RC Süderelbe	Michael Otto
13.09.16	Mitgliederversammlung 19:00 BRC	alle
03.10.16	Elbe Pokal Boizenburg-Lauenburg	
08.10.16	Matjesregatta	Michael Otto
15.10.16	Gemeinschaftsarbeit ab 10:00	Vorstand
29.10.16	Abrudern DhuGRC – neues Bootshaus	Michael Otto
06.11.16	Fari Cup	
08.11.16	Mitgliederversammlung	alle